

Capadecor Stucco Satinato

Dispersionsspachtelmasse zur Erzeugung matter Oberflächen mit der typischen Optik einer Spachteltechnik



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Abtönbare, matte Dispersionsspachtelmasse zur dekorativen Gestaltung von Innenwänden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einfache Verarbeitung ■ Charakteristische Zeichnung ■ Intensive Farbbrillanz ■ Rationelle und sichere Verarbeitungstechnik
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<p>Je nach Farbton sind Abweichungen der Kenndaten möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778 ■ Dichte: ca. 1,25 g/ml ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $s_d H_2O$: s_d-Wert: ca. 0,12 m
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Abtönung: Maschinell tönbar über ColorExpress in ca. 1300 3D- und CaparolColor-Farbtönen. Abgetöntes Material gründlich aufrühren. Aufrühren per Hand oder mit langsam laufendem Rührwerk.</p> <p>Die materialtypischen Eigenschaften von Stucco Satinato beeinflussen die Zeichnung der auszuführenden Spachteltechnik. Die arttypische Zeichnung ist maßgeblich vom gewählten Farbton der Spachtelmasse und der gewählten Verarbeitungstechnik abhängig. Dunkle Farbtöne zeigen erfahrungsgemäß eine deutlichere Zeichnung als hellere Farbtöne.</p> <p>Bei der Beschichtung von zusammenhängenden Flächen Gebinde mit getönter Ware untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Bezug ab 100 Litern pro Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.</p> <p>Bei organisch pigmentierten Farbtönen wie z. B. rot und orange kann es in Bereichen mit starkem Tageslichteinfall zu einer stärkeren Farbtonveränderung kommen.</p>
Glanzgrad	Stumpfmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei
Hinweis	<p>Die Oberfläche von Stucco Satinato kann geringem Schreibeffect unterliegen. Dies ist maßgeblich vom Farbton der Beschichtung abhängig.</p> <p>Der Schreibeffect bei dunklen Farbtönen sowie die Reinigungsfähigkeit der Oberfläche von Stucco Satinato kann durch einen Überzug mit Capadecor DecoLasur Matt im Spachtelauftrag oder Disbopur 458 PU-Aquasiegel im Rollverfahren erheblich verbessert werden. Hierzu sollten vorab unbedingt Probeflächen angelegt werden, da die Farbwirkung und der Glanzgrad der Spachteltechnik hierdurch verändert werden können.</p>
Verpackung / Gebindegrößen	2,5 Liter und 5 Liter



NEU!



Verarbeitung

Auftragsverfahren	<p>Stucco Satinato muss vor der Verarbeitung gründlich aufgerührt werden, um nicht vermischte Rand- und Bodenhaftungen zu vermeiden. Dies kann mit einem Rührstab oder einem langsam laufenden Rührwerk geschehen. Kein scharfkantiges Rührwerk verwenden! Das Aufrütteln nach dem Mischvorgang reicht nicht aus.</p> <p>Zur Erstellung der Spachteltechnik wird Stucco Satinato dünn und in offener Fleckspachtelung aufgetragen und stets auf "0" abgezogen. Nach leichtem Antrocknen des Stucco Satinato werden die offenen Stellen im Fleckspachtelverfahren verschlossen. Der zweite Arbeitsgang wird in gleicher Weise wie der erste Arbeitsgang aufgebracht.</p> <p>Durch Variation der Arbeitstechnik kann die Oberflächenoptik individuell gestaltet werden.</p> <p>Beachten: Spachtelgrate sollten während der Verarbeitung unbedingt vermieden werden. Nur soviel Material auf die Spachtel aufnehmen, wie in der Trocknungsphase verarbeitet werden kann. Das Antrocknen des Materials auf der Spachtel sollte vermieden werden.</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 80 - 100 ml/m²/A Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 30 - 60 Min. oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 1 - 2 Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.</p>
Werkzeuge	<p>Wir empfehlen für die Verarbeitung eine abriebfreie Edelstahl-Ziehspachtel (Doppelblatt-Federspachtel), um Stucco Satinato sparsam und rationell aufzutragen. Spachtel unbedingt vorher mit Nassschleifpapier (Körnung 400-600) einschleifen und Kanten etwas brechen.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser</p>
Reinigung & Pflege	<p>Reinigungsversuche vorab an einer Probefläche und stets unter größter Sorgfalt ausführen. Durch Reinigungsversuch verursachte Glanzstellen können nicht beseitigt werden.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Raue Untergründe, Gipsplattenwände und alle Wand- und Deckenflächen mit erhöhter Streiflichtbelastung sollten zunächst mit Primalon Universal-Haftgrund beschichtet werden. Danach muss die Oberfläche in 1 - 2 ganzflächige Spachtelungen mit Synthesa Spritzspachtel FX bis zu einer Oberflächenqualität annähernd Qualitätsstufe Q4 gebracht werden. Nach Trocknung der Spachtelung erfolgt ein Zwischenschliff mit max. P200er bis 240er Körnung. Zur Egalisierung des Saugvermögens und zur Staubbinding anschließend Grundierung mit Primalon Tiefgrund LF ausführen.</p> <p>Untergründe, die bereits annähernd der Qualitätsstufe Q4 entsprechen, können mit Primador grundbeschichtet werden. Voraussetzung dafür ist, dass Primador mit einem Feinroller vollflächig nachgerollt wird. Bei allen anderen Werkzeugen bleibt die Untergrundstruktur nach dem 2. Spachtelgang mit Stucco Satinato ggfs. sichtbar und muss durch weitere Spachtelgänge beseitigt werden.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2 beachten.</p> <p>Kalkzement und Zementputze der Mörtelgruppe PII u. P III: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.</p> <p>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V: Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.</p> <p>Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.</p> <p>Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF.</p> <p>Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen.</p> <p>Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1:5 mit Wasser vermischt.</p> <p>Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal- Haftgrund.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.</p>

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Synthesa Security Primer oder Tiefgrund LF.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatopx, unverdünnt einstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalles ergründen und abstellen).

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:

Ein isolierender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise zum sicheren Umgang

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Capadecor Stucco Satinato, Stand: 02 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at